

KOMPASS

SPD-STADTTEILZEITUNG FÜR KARLSHOF | ISRAELSDORF | GOTHMUND

■ Nr. 2 | September 2021 | 48. Jahrgang | Ausgabe 166 ■

Endspurt Richtung Bundestag

SPD-KANDIDAT TIM KLÜSSENDORF AUF TOUR IN STADT UND LAND



Gabi Hiller-Ohm, Foto: Stefan H. Schenk

Liebe Leserinnen und Leser,

heute erhalten Sie die letzten Nachrichten von mir als Bundestagsabgeordnete. Nach fünf Wahlperioden und fast 20 Jahren als Abgeordnete für Sie in Berlin, werde ich mich nun in den Ruhestand verabschieden.

Es war eine spannende, aufregende und manchmal auch aufreibende Zeit. Ich habe an wichtigen Gesetzen mitwirken und für unseren Wahlkreis vieles erreichen können. Das ist ein gutes Gefühl. Ich bedanke mich bei allen, die mir diese Möglichkeit eröffnet haben. Ich danke für das Vertrauen und die Unterstützung.

Es war mir eine Ehre, als Abgeordnete für Sie und für unser Land im Deutschen Bundestag tätig gewesen sein zu dürfen. Danke!

Ihre Gabriele Hiller-Ohm

Im Kampf um den Bundestag geht es nun zur Sache. Tim Klüssendorf streitet an der Seite von Kanzlerkandidat Olaf Scholz für eine zukunftsweisende Politik in Deutschland.

Während Olaf Scholz den Takt im Rennen ums Kanzleramt vorgibt und die SPD zu einem neuen Umfragehoch führt, wirbt auch Tim Klüssendorf äußerst erfolgreich für die anstehenden Zukunftsmissionen dieses Jahrzehnts.

Zusammen mit Norbert Walter-Borjans, Parteivorsitzendem der SPD, besuchte er das Zentrum für künstliche Intelligenz der Universität Lübeck und erhielt Einblicke in einen europaweit führenden Forschungsbetrieb, indem bahnbrechende medizinische Verfahren entwickelt werden.

Generalsekretär Lars Klingbeil ließ sich bei einem Besuch des Lübecker Hafens die Anstrengungen in der Verlagerung des Gütertransports auf Schiene und Schiff demonstrieren und zeigte sich überzeugt, dass gute Arbeitsplätze und Klimaschutz Hand in Hand gehen.

Auch in den ländlichen Gemeinden des Wahlkreises ist Tim Klüssendorf ständig präsent: bei einem Besuch in zwei Betrieben in Labenz und Lü-



Kandidaten unter sich: Olaf Scholz und Tim Klüssendorf

chow, die sich biologischer Landwirtschaft verschrieben haben, fasste er die politischen Rahmenbedingungen zur nachhaltigen Produktion von Nahrungsmitteln ins Auge.

Auf der Podiumsdiskussion der Baltic Schule in Buntekuh entstand ein reger Austausch mit kritischen Schüler:innen, die die Kandidierenden aller Parteien ins Kreuzverhör nahmen. Besonders der Schutz unserer Umwelt und der Aufholbedarf bei der Digitalisierung standen im Fokus.

Für die letzten Wochen vor der Wahl haben sich weitere prominente Unterstützer Klüssendorfs angekündigt: so besuchte der Bundesminister für Arbeit und Soziales, Hubertus Heil, am 24. August Lübeck. ■

TIM KLÜSSENDORF UNTERWEGS MIT DER APE UND TÜR-ZU-TÜR

Am Freitag, dem 20. August, war Tim Klüssendorf mit seiner knallroten italienischen „Ape“ vor Ort in Karlsruh und durfte auf dem Parkplatz der Physiotherapie an der Ladenzeile parken.

Viele Passanten kamen vorbei, um mit ihm ihre Anliegen zu diskutieren. Tim hatte auch einen speziell auf Karlsruh und Israelsdorf zugeschnittenen Flyer dabei, der auf großes Interesse stieß.

Ende August war Tim nochmals in Israelsdorf und Karlsruh unterwegs.

Zusammen mit Axel und Beatrix Brunkow, den örtlichen SPD-Vorsitzenden, stellte er sich bei Tür-zu-Tür Gesprächen vor, nahm Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner auf und bekam viel Ermutigung für seine Kandidatur.



Foto SPD

SPD
Soziale Politik für Dich.

ORTSGESCHICHTE

Mit 66 Jahren ...

... fing für die Ladenzeile im Forstmeisterweg ein neues Leben an: Das Cafe Moni eröffnete im Juli 2020 mit einem tollen Kuchenangebot und Außensitzplätzen. Eine schöne Bereicherung der Ladensituation in der Zeile mit Friseur, Blumengeschäft und Kiosk, abgesehen von der Corona-Zwangspause, die kurz darauf einsetzte.

Aber wie sah es zur Zeit der Entstehung der Ladenzeile aus? Ein Rückblick:

1954 öffneten die ersten Läden im Forstmeisterweg Nr. 69 bis 79. Mit einem Mix in der Angebotspalette waren fast alle Artikel des täglichen Bedarfs zu erhalten: Blumen, Bäckereiwaren, Fleisch und Wurst, Drogeriartikel, Textilien und Haushaltswaren. Von

Der Kiosk (Foto um 1995): Alteingesessenen Karlshofern und Karlshoferinnen ist Horst Heuer als Ladeninhaber immer noch ein Begriff.



Anfang an waren außerdem der Kiosk mit Zeitschriften und Tabakwaren sowie ein Friseurgeschäft vertreten. Ein KONSUM vervollständigte das Einkaufserlebnis; in diese Räume zog später eine Sparkassenfiliale ein.

Im Laufe der Jahrzehnte wechselten die Geschäfte mehrfach. Rund 30 Ladeninhaber und gut ein Dutzend verschiedene Branchen sind bis heute zu verzeichnen. Manches verschwand, Neues wie Geschäfte für Geschenkartikel, Fahrräder und Bücher kam hinzu.

Von 1954-1994: 40 Jahre Fleischerei „Golinski“. Nachfolger Bernd Hellwig nutzt den Laden ab 2018 für seinen Party-Service.



Nur wenige Ladenräume weisen über alle Jahrzehnte eine Konstanz auf. Der Kiosk verblieb durchgängig an derselben Stelle, seit 2006 von Frau Fabisch geführt. Ähnlich bei der Fleischerei, heute allerdings kein Laden, sondern ein Party-Service (Bernd Hellwig). Ein Blumengeschäft (heute Susanne Stern) und ein Friseur (Claudia Ollmann) waren immer in der Ladenzeile vorhanden.

SPD-Kandidat vor Ort:

MIT TIM KLÜSSENDORF KARLSHOF ERKUNDEN

Für Tim Klüssendorf ist Karlshof kein unbekanntes Pflaster. Während seiner Schulzeit hat er in den Sommerferien bei Brüggeln im Glashüttenweg gearbeitet; als Fußballspieler war er bei Lübeck 1876 an der Travemünder Allee aktiv.

Im Juni waren Mitglieder der örtlichen SPD mit Tim Klüssendorf und anderen Interessierten auf Erkundungstour durch das alte Karlshof. Los ging es am ehemaligen Gutshaus im Hofweg und dann weiter am Schellbruch und durch den Neuen Faulenhoop. An einzelnen Stationen wurde erklärt, wie sich das Gut Karl von Schlözers in verschiedenen Bauabschnitten schließlich zur Siedlung Karlshof mit vielen kleinen Geschäften entwickelte.

Gut sichtbar wurde beim Spaziergang, wie viele ehemalige kleine Siedlungshäuser ausgebaut und modernisiert worden sind. Die schmalen Straßen mit ihren Rinnen sind aber auf den heutigen Verkehr und die zunehmende Anzahl an Autos nicht ausgerichtet.

So waren der Verkehr und die Frage nach der Gestaltung der Mobilitätswende ein spannendes Gesprächsthema bei



Auf Erkundungstour durch Karlshof. Foto: H. Haenen

der Tour durch die Siedlung. Auch weitere Themen wie der Klimaschutz, die Sicherung des lokalen Einzelhandels und die Probleme in der Pflege (Fachkräftemangel) kamen zur Sprache.

Nach fast zwei Stunden endete die Führung vor dem Gemeinschaftshaus. Bei Getränken und kleinen Snacks hatte Tim Klüssendorf noch Zeit für ein ausführliches Nachgespräch.

BESUCH IN DER LADENZEILE

Die Ladenzeile am Forstmeisterweg muss erhalten bleiben. Deswegen waren Mitglieder des SPD-Ortsvereins Karlshof-Israelsdorf mit Tim Klüssendorf einen Freitagvormittag im August dort unterwegs und haben die Anliegen und Probleme der Geschäftsinhaberinnen aufgenommen.

Los ging es bei KarlsHus und der Apotheke, dann weiter zum Kiosk und dem Blumenladen. Ein aktuelles Thema war die Verkehrssituation im Forstmeisterweg. Da aufgrund einer Baumaßnahme am Schellbruch der Durchgangsverkehr bis zum 24. September durch den Forstmeisterweg geleitet wird, herrscht dort absolutes Halteverbot. Und das macht sich beim Umsatz in den Geschäften sofort bemerkbar. Außerdem gab es keine Vorab-Infos seitens der Baufirma, zu der sie verpflichtet ist. Tim Klüssendorf nahm diese Kritik mit und will versuchen, ob das absolute Parkverbot vor der Ladenzeile aufgehoben werden kann.

Ein weiteres Thema war die Coronapandemie, der Impffortschritt und die weiterhin geltende Maskenpflicht. Der größte Teil der Kundschaft betritt mit Maske die Geschäfte. Aber es ereignen sich auch immer wieder unerfreuliche Situationen, wenn zu viele Kunden in die Läden kommen und sich nicht an die Vorgaben halten wollen. Begründet wird dies mit dem Argument, man sei ja geimpft. Und dann müsse man sich als Ladeninhaberin üble Beschimpfungen und Drohungen anhören.



Im Karlshofer Kiosk: Tim Klüssendorf im Gespräch mit Frau Fabisch. Foto: H. Haenen

Aber auch der zunehmende Online-Handel wurde angesprochen, der mit geringen Löhnen und schlechten Arbeitsbedingungen die niedrigen Preise ermöglicht. Aber, auch das war deutlich, die Einzelhandelsgeschäfte im Forstmeisterweg punkten mit ihrer breiten Angebotspalette, ihrer guten fachlichen Beratung und der Möglichkeit zum Klönschnack. Das alles bietet der Online-Handel nicht.

Zum Abschluss ging es dann ins Café Moni, bekannt für seine wunderbaren Tortencreations und die tollen Sitzplätze vor dem Café.

Nah bei den Menschen

EIN BESUCH BEI GABI HILLER-OHM

Seit 2002 hat Gabi Hiller-Ohm den Wahlkreis 11 - Lübeck sowie Teile des Kreises Herzogtum Lauenburg - im Bundestag in Berlin vertreten. Wie sieht ein Resümee aus nach 19 Jahren politischer Arbeit?

Beatrix Brunkow und Hubert Haenen vom SPD-Ortsverein Karlshof-Israelsdorf trafen sich mit Gabi Hiller-Ohm auf einen Kaffee in Karlshof, wo sie schon lange wohnt. Auf die Frage, wie sie ihre fünf Wahlperioden als Bundestagsabgeordnete empfand, antwortet sie mit „ambivalent“. Durchaus spannend und interessant, da sie als Abgeordnete Politik mitgestalten und wichtige Gesetze mit auf den Weg bringen konnte. Herausfordernd und kräftezehrend war der Einsatz für Themen, die ihr am Herzen lagen, das Kämpfen für Mehrheiten oder der Umgang mit persönlichen Angriffen und Beleidigungen.

Auf das Thema des Lobbyismus angesprochen hat Gabi Hiller-Ohm eine differenzierte Meinung. Auf jeden Fall beeinflussen manche Wirtschaftssparten mit ihrer Lobbyarbeit politische Entscheidungen und das nicht immer zum Wohle der gesamten Gesellschaft. Aber auch Gewerkschaften sind Interessenvertreter und wichtig für die Arbeitnehmer, deren Rechte und Arbeitsbedingungen. Die gewerkschaftliche Arbeit hält Gabi nach wie vor für wichtig und bedauert den Mitgliederchwund, der ihrer Meinung nach auch auf die prekäre Beschäftigung zurückzuführen ist.

Wie hat die AfD die Atmosphäre und die politische Arbeit im Bundestag verändert? Der Debattenton habe sich deutlich verschärft, sagt Gabi Hiller-Ohm. Er sei sehr polemisch geworden und zu Beginn der Legislaturperiode war es schwierig, inhaltlich zu diskutieren. Das Gegenmittel war dann die Versachlichung der Debatte. Inhaltlich konnte und kann die AfD nicht mithalten.

Ein Symbol ihrer Wahlkreisarbeit ist das „Rote Sofa“, mit dem Gabi Hiller-Ohm immer wieder in der Öffentlichkeit unterwegs war. Im Mittelpunkt stand das Gespräch mit den Menschen



Gabi Hiller-Ohm freut sich auf ihren Ruhestand. Foto: H. Haenen

auf Augenhöhe, in verständlicher Sprache und nicht politisch verlausuliert. Diese Gespräche mit den Menschen vor Ort erden einen, da die Bundestagstätigkeit in Berlin schon wie in einer Blase stattfindet.

Und was bringt die Zukunft? Auf jeden Fall mehr frei verfügbare Zeit und ein grundsätzliches Gefühl von Freiheit. Sie steht nicht mehr so in der Öffentlichkeit, beschreibt Gabi das neue Lebensgefühl. Nach den intensiven Arbeitsjahren und dem Pendeln mit der Bahn zwischen Lübeck und Berlin hat sie jetzt Muße, kann zur Ruhe kommen, mehr in der Natur unterwegs sein und sich neu sortieren. Und dann wird sie sich mit ihren Erfahrungen vielleicht hier vor Ort einbringen. ■

■ KOMPASS | IMPRESSUM

IHRE STADTTEILZEITUNG MIT INFORMATIONEN AUS KARLSHOF, ISRAELSDORF UND GOTHMUND. ANZEIGEN UND LESERBRIEFE SIND JEDERZEIT WILLKOMMEN!

REDAKTIONSSCHLUSS: 24.08.2021

HERAUSGEBER: SPD-ORTSVEREIN KARLSHOF-ISRAELSDORF, BEATRIX UND AXEL BRUNKOW, WILHELM-WISSER-WEG 18, 23568 LÜBECK, TELEFON: 39 10 40 | AUFLAGE: 2500

BANKVERBINDUNG: SPARKASSE ZU LÜBECK

IBAN: DE09 2305 0101 0019 9538 27

SWIFT - BIC: NOLADE21SPL

www.spd-karlshof-israelsdorf.de



AKTUELL

Was ist los in ...

Karlshof und Israelsdorf? Nachrichten über die beiden Ortsteile kann man heute vor allem in der Facebook-Zeitung „Wir in Karlshof und Israelsdorf“ lesen. Mehr als 600 Menschen verfolgen bereits regelmäßig diese FB-Seite, die von der örtlichen SPD als reine Nachrichten- und Informationsseite eingerichtet wurde.

Die Zahl der Interessenten wächst rasant, vor allem, weil die FB-Zeitung sehr informativ und aktuell ist und politische Nachrichten meistens mit örtlichem Bezug bringt. Es besteht ein großer Bedarf an Nachrichten aus der unmittelbaren Umgebung, weshalb die SPD-Karlshof-Israelsdorf diese Seite vor zwei Jahren gestartet hat.



Bundestagskandidat Tim Klüssendorf besuchte den Blumenladen Stern-Floristik im Forstmeisterweg. Ein Fotograf von „Wir in Karlshof“ war dabei.

Die Redakteure Beatrix Brunkow und Hubert Haenen (ehemaliger Journalist) schreiben die FB-Zeitung, sie verfolgen die Nachrichten, führen Interviews mit Bewohnern von Karlshof und Israelsdorf und schenken auch den Höhen und Tiefen lokaler Unternehmer in dieser Corona-Zeit viel Aufmerksamkeit.

Aktuelle Fotos, Naturfotos und Fotos von besonderen Orten in Karlshof und Israelsdorf sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Seite. Auch Vereine und Einzelpersonen können in Absprache mit der Redaktion ihre Aktivitäten auf dieser FB-Seite veröffentlichen.

So finden Sie die FB-Zeitung:

➔ <http://www.facebook.com/wirinkarlshofisraelsdorf>

Auf der Seite finden Sie auch die Kontaktdaten der Redaktion.

Und so erreichen Sie uns über die Messenger-App:

➔ **Wir in Karlshof + Israelsdorf**

Fassadendämmung lohnt sich!

Schöler
Malerei GmbH

Malermeister

Kaninchenborn 16
23560 Lübeck

Tel. 04 51 / 5 02 84 82

schoeler-malerei@t-online.de

KURZ NOTIERT

Neuer Vorstand gewählt

Die Corona-Pandemie hat die Ortsvereinsarbeit in 2020/21 stark beeinflusst; trotzdem gelang es, noch einige Veranstaltungen in Präsenz durchzuführen. Seine Jahreshauptversammlung konnte der SPD-Ortsverein Karlsruhof-Israelsdorf dagegen erst jetzt im August abhalten. Bei den Vorstandswahlen wurden Beatrix und Axel Brunkow als Vorsitzende wieder gewählt, ebenso wie Susanne Reetz als Schatzmeisterin. Hubert Haenen, Holger Schöler und Nicola Leuschner wurden als Beisitzer gewählt. ■


Radschnellweg Travemünder Allee

Auf dem SPD-Kreisparteitag im Juni haben die SPD-Ortsvereine Karlsruhof-Israelsdorf und Burgtor den Antrag eingebracht, zwischen dem Herrentunnel und dem Gustav-Radbruch-Platz einen Radschnellweg einzurichten. Der Antrag wurde angenommen und an die SPD-Bürgerschaftsfraktion überwiesen zur weiteren Bearbeitung. Hinweisen möchten wir noch auf die Initiative „Radentscheid“, die sich für ein gut ausgebautes Radverkehrsnetz, barrierefreie Fahrradwege und 5.000 zusätzliche Fahrradstellplätze einsetzt. Dafür werden jetzt lübeckweit Unterschriften gesammelt, damit diese Forderungen in der Bürgerschaft beraten werden. Weitere Infos unter:

➔ www.radentscheid-luebeck.de

**BRUNO ABRAHAM • MALERMEISTER
INH. THOMAS ABRAHAM**

Seit über **85** Jahren
bewährter Fachbetrieb



- ▶ Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten
- ▶ Fassadenbeschichtungen
- ▶ Teppich- und PVC-Verlegung
- ▶ Wärmeverbundsysteme
- ▶ Hochdruckreinigungen

Am Rusch 6 • 23568 Lübeck
Telefon: 0451- 3 27 53
Telefax: 0451- 388 24 60
Mobil: 0171 2076 164

email: meister-abraham@t-online.de

Suche nach Lösungen

TRAVEMÜNDER ALLEE: ANGSTRÄUME UND BARRIEREFREIE QUERUNGEN

Dank des beharrlichen Einsatzes von Kerstin Metzner, der Lübecker SPD-Landtagsabgeordneten, fand Ende Mai ein Vor-Ort-Gespräch mit dem Landesbetrieb Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) statt. Neben Frau Preuss und Herrn Studt vom LBV.SH nahmen Ulrich Pluschkell, SPD-Bürgerschaftsmitglied, Götz Gebert vom Seniorenbeirat sowie Beatrix und Axel Brunkow von der örtlichen SPD teil.



Vor-Ort-Treffen am Fußgängertunnel Zeppelinstraße. Foto: H. Haenen

Dabei wurden die verschiedenen Anregungen diskutiert, wie die Fußgängertunnel durch ebenerdige Querungen mittels Bedarfssampeln ersetzt werden können.

Das Thema ist komplex. Das Teilstück der Travemünder Allee mit den beiden Bushaltestellen „Jungborn“ und „Zeppelinstraße“ ist eine Bundesstraße, die vom LBV.SH verwaltet wird. Für die Tunnelunterhaltung ist die Stadt zuständig. Veränderungen in Richtung Barrierefreiheit bedeuten auf jeden Fall eine gemeinsame Baumaßnahme des LBV.SH und der Hansestadt. Größere Maßnahmen erfordern sogar einen neuen Planfeststellungsbeschluss.

Weitere Punkte, die zu berücksichtigen sind, ist die Zuwegung für das geplante

Wohngebiet auf dem Volksfestplatz sowie der gewünschte Radschnellweg vom Herrentunnel zum Gustav-Radbruch-Platz.

Frau Preuss und Herr Studt nahmen die Vorschläge aus der Runde mit zu einem anschließenden Treffen mit den städtischen Verantwortlichen. Da bislang seitens der Stadt keine Antwort vorlag, hat Ulrich Pluschkell am 2. August dazu erneut eine Anfrage im Bauausschuss gestellt. ■

**Am
26. September
beide Stimmen
für die SPD!**



...Ihr ambulanter
Pflege- und
Betreuungsdienst

- qualifiziert
- mobil
- persönlich

Heute noch kerngesund – morgen schon ein Pflegefall.
Meist trifft eine Erkrankung den Patienten und die Angehörigen völlig unerwartet.
Die Häusliche Krankenpflege kommt zu Ihnen nach Hause, berät und betreut Sie – damit Sie Ihre vertraute Umgebung nicht verlassen müssen.

**DHK-
Die Häusliche
Krankenpflege GmbH**



Tel. **70 73 672**
Adolf-Ehrtmann-Str. 3, Lübeck
www.krankenpflege-luebeck.de

Pflegeberatungsbüro · am Kaufhof · Schlutuper Str. 8-10 · Tel. 61 91 36 40